



**Landesrat Achleitner: Neue Landesförderung gibt Photovoltaik-Ausbau in OÖ
zusätzlichen Schub**

**„Einstimmiger Beschluss der OÖ. Photovoltaik-Strategie im zuständigen
Landtags-Unterausschuss –
Land OÖ ergänzt PV-Bundesförderungen mit 1-Mio.-Euro-Förderprogramm für
Statik-Prüfung und Dächer-Ertüchtigung“**

„Oberösterreich setzt auf Sonnenstrom vom Dach: Bis zum Jahr 2030 wollen wir den Solarstrom-Anteil in unserem Bundesland verzehnfachen. Dabei setzen wir auf ein 200.000-Dächer-Programm als Kernpunkt unserer ‚OÖ. Photovoltaik-Strategie 2030‘. Für diese Photovoltaik-Strategie gab es nun auch eine einstimmige Zustimmung aller Fraktionen im zuständigen Landtags-Unterausschuss. Um den Ausbau von PV-Anlagen auf Oberösterreichs Dächern weiter zu beschleunigen starten wir ein eigenes 1-Mio.-Euro-Förderprogramm. Dabei werden ergänzend zu den Bundesförderungen künftig vom Land OÖ Statik-Überprüfungen und die Ertüchtigung von Dächern für den PV-Ausbau finanziell unterstützt“, kündigt Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner an.

„Wir haben mit unserer ‚OÖ. Photovoltaik-Strategie 2030‘ ein klares Programm zum Ausbau von Sonnenstrom in Oberösterreich vorgelegt“, erklärt Landesrat Achleitner:

- *Priorisierung, wo Photovoltaik ausgebaut werden soll: „Im Rahmen einer Interessensabwägung wollen wir, zum Schutz wertvoller Bodenflächen, vor allem für die landwirtschaftliche Produktion, Photovoltaik in erster Linie auf Dächern ausbauen“, betont Landesrat Achleitner.*

- Ausweitung der Bundesförderung – es gibt von Seiten des Bundes bereits umfassende Förderungen für PV-Anlagen: *„Hier haben wir uns massiv dafür eingesetzt, dass es im Rahmen des Erneuerbaren Ausbau-Gesetzes noch weitere Verbesserungen für den PV-Ausbau gibt“*, so Landesrat Achleitner.
- Oberösterreich startet ergänzend zum Bund noch eine eigene Förderung für „Dächer-Prüfung & -Ertüchtigung für den PV-Ausbau“: *„Künftig erhalten Unternehmen, Vereine, Gemeinden und Private eine Förderung für die statistische Berechnung, ob eine nachträgliche Installation einer PV-Anlage auf dem Dach möglich ist. Vereine, Gemeinden und Private erhalten überdies eine Förderung für Investitionen in bauliche Maßnahmen zur Erhöhung der Tragfähigkeit von Dächern für die Installation einer PV-Anlage. Damit schließen wir bestehende Förderlücken bei den Bundesförderungen, die diesen Bereich nicht abdecken“*, erläutert Landesrat Achleitner.

„Mit unserem neuen Sonder-Förderprogramm wollen wir nicht nur das Potenzial für die Nutzung von Sonnenstrom vom Dach bestmöglich ausschöpfen, sondern auch die heimische Solar- und Baubranche unterstützen“, unterstreicht Landesrat Achleitner. Dieses Sonder-Förderprogramm für den PV-Ausbau auf Oberösterreichs Dächern startet kommenden Montag und umfasst folgende Punkte:

- Statistische Berechnung: Gefördert wird die Untersuchung des bestehenden Tragwerkes sowie die Ausarbeitung von statistischen Maßnahmen zur Erhöhung der Tragfähigkeit für die nachträgliche Installation einer netzgeführten Photovoltaikanlage auf dem Dach.
- Investitionen für bauliche Maßnahmen am Gebäude: Gefördert werden Baumaßnahmen zur Erhöhung der Tragfähigkeit von bestehenden Gebäuden für die Installation von netzgeführten PV-Anlagen, z.B. die statistische Verstärkung des Dachstuhls.

Bei der statischen Beratung werden Unternehmen, Vereine, konfessionelle Einrichtungen, Gemeinden und Privatpersonen gefördert. Die maximale Fördersumme beträgt hier 1.500 Euro (bei Unternehmen bis zu 50 % der förderbaren Kosten, bei den anderen bis zu 65%).

Investitionen für bauliche Maßnahmen werden bei Privatpersonen mit maximal 15.000 Euro gefördert (65 % der förderbaren Kosten) und bei Gemeinden, Vereinen und konfessionellen Einrichtungen mit maximal 100.000 Euro (65 % der förderbaren Kosten).

Bei beiden Punkten erhöht sich bei Gemeinden, Vereinen, konfessionellen Einrichtungen und Privatperson der Fördersatz jeweils um 10 %, wenn die Sitzgemeinde eine Energiespar- oder Klimabündnis-Gemeinde ist.

„Bei den Bundesförderungen im PV-Bereich sind wir schon jetzt österreichweit Vorreiter: Bei der bundesweiten Förderausschreibung der OEMAG-Photovoltaik-Förderung 2021 gingen bei der Tarifförderung 31,9 % (65,9 MW) und bei der Investitionsförderung 35,9 % (44,1 MW) aller österreichweiten Förderzusagen nach Oberösterreich. Und eine PV-Anlagenleistung von 114 MW steht zusätzlich auf der Warteliste bei dieser Bundesförderung“, hebt Landesrat Achleitner hervor.

OÖ bereits jetzt Sonnenstrom-Land:

Unser Bundesland ist bereits jetzt ein Land der Photovoltaik: *„In Oberösterreich gab es mit Stand Ende 2019 bereits rund 30.000 Photovoltaik-Anlagen. Diese produzieren jährlich den Stromverbrauch von 100.000 Haushalten. Ein Trend, der sich im vergangenen Jahr fortsetzte: Alleine im Vorjahr wurde in Oberösterreich etwa ein Viertel der neuen österreichischen Photovoltaik-Leistung errichtet. Das entspricht einer neuen Photovoltaik-Anlage alle 65 Minuten an jedem Werktag (rund um die Uhr) des Jahres. Mit unserem 200.000-Dächer-Programm wollen wir diese Spitzenstellung weiter ausbauen“,* unterstreicht Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner.

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc

(+43 732) 77 20-151 03, (+43 664) 600 72 151 03, michael.herb@ooe.gv.at